Protokoll

Bauausschuss
15. Januar 2026, 16:30 Uhr
öffentlich
Bürgersaal
Vorsitzender BM Fluhrer

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden

Öffentlicher Teil:

TOP 1
Konzeptbeschluss Hansastraße 48, Brandübungsanlage:
Vorlage Nr. 2025/1216

Die beiden Konzeptvarianten und Informationen zum Projekt wurden von Herr Rieß vom Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft vorgestellt.
Das neue Areal am Rheinhafen gehörte zur Thermoselect-Anlage. Die drei erhaltenswerten ehemaligen Technikgebäude sollen für den Betrieb einer Brandübungsanlage in drei Bauabschnitten umgenutzt werden.
Für die Gesamtkonzeption wurde ein einfacher Standard zugrunde gelegt. Weitere Einsparmöglichkeiten wurden in einer Suffizienzvariante entwickelt und werden von der Verwaltung empfohlen.

Es gibt mehrere Rückfragen zur Kosteneinsparung der Suffizienzvariante, da die Einsparung in der Suffizienzvariante mit 50.000 Euro gering sei und ob nicht Variante 1 sinnvoller wäre.

Herr Rieß (HGW) erläutert, dass das Umkleiden in der unbeheizten Schwarzumkleide zumutbar ist, da die Feuerwehrmänner und Feuerwehrfrauen nur einmal jährlich an der Fortbildung teilnehmen müssen und die Übungen nur in den wärmeren Monaten März-Oktober durchgeführt werden.
Herr Geldner von der Branddirektion merkte den sparsameren Umgang mit den Kosten an, da die freigegebenen Haushaltsmittel durch Umverteilung im Dezernat zur Verfügung stehen.

Es gibt Rückfragen zu Folgekosten im Vergleich der beiden vorgestellten Varianten.

Frau Prof. Sick (HGW) erläutert, dass die Folgekosten nur einen rechnerischen Wert darstellen.

Gedruckt auf 100 Prozent Recyclingpapier

Es gibt Rückfragen, ob das Gelände von der KVVH gemietet wird.

Herr Geldner (BD) bestätigt die Aussage.

Es gibt Rückfragen zu Länge der Planungszeit.

Herr Rieß weist darauf hin, dass bei der Vergabe von Planungsaufträgen und später Firmen-Fristen einzuhalten sind und gute Planung Zeit erfordert.

Es gibt Rückfragen zu Schadstofffunden in den Bestandsgebäuden und möglicher Konsequenzen bei einer Verlängerung der Ausführungszeit.

Herr Rieß merkt an, dass das Risiko von Schadstofffunden wegen der einfachen Bauweise in Stahlbeton gering sei. Im Falle einer Bauzeitverlängerung müssten die Fortbildungen vorübergehend in anderen Brandübungsanlagen stattfinden.

Es gibt Rückfragen und Anmerkungen zum Katastrophenschutz. Es wird gefragt, ob das Gelände auch Flächen für den Katastrophenschutz bietet.

Herr Geldner erläutert, dass perspektivisch zusätzliche Flächen für den Katastrophenschutz mit mehreren Blaulichtorganisationen auf dem Gelände möglich wären.

Es wird gefragt, ob der Katastrophenschutz auch innerhalb der vorgestellten Planung möglich ist.

Herr Geldner merkt an, dass die Flächen in der vorgestellten Planung nur für die Nutzung der Feuerwehr möglich sind.

Es wird vom Bauausschuss beim Thema Katastrophenschutz die Wichtigkeit der Bildung von Synergien mit benachbarten Gemeinden angemerkt.

Es gibt eine Rückfrage, ob Mieteinnahmen für auswärtige Feuerwehren möglich sind.

Der Vorsitzende bestätigt die Möglichkeit.

Der Bauausschuss stimmt der Variante 2 (Suffizienzvariante) zu.

TOP 2
Baubeschluss Sanierung Zooterrassen im Zoologischen Stadtgarten Karlsruhe
Vorlage: 2025/0899

Der Bauausschuss hat die Vorlage einstimmig beschlossen.

Ende: 17:00 Uhr

Karlsruhe, den 19.01.2026

Der Vorsitzende

Daniel Fluhrer
Bürgermeister

Die Schriftführerin

Silke Meyer